

XXX

ZEICHNUNGEN

IN DER

SAMMLUNG DES HERRN BARONS F. SCHICKLER IN PARIS

384. DAS CHRISTUSKIND NACH LORENZO DI CREDI, am Boden sitzend, doch stark zurückgelehnt, blickt nach rechts hin und führt die linke Hand an's Gesicht. Unten das Monogramm: Ad und Jahreszahl 1495.

Sorgfältige gehöhte Federzeichnung. 17,5/21,6.

Th. I. 113. E. 37.

Die Figur des Kindes findet sich auf mehreren Gemälden des Lorenzo di Credi, welche die Geburt Christi darstellen.

Der Papierton des Originals ist kräftiger braun, die Höhungen treten schärfer hervor.

385. JUNGE FRAU, REICH BEKLEIDET, in dreiviertel Stellung nach links gewendet, mit den zusammengelegten Händen einen Rosenkranz haltend. Sie trägt ein Kleid mit weiten, pelzverbrämten Aermeln und eine über den Nacken herabhängende Haube. Oben rechts die Jahreszahl 1521 und darunter das Monogramm.

Pinselfezeichnung in Wasser- und Deckfarbe, weiss gehöht. 28,3/19,5.

E. 299, 300.

Die Zeichnung des Originals namentlich im Licht ist etwas schärfer, der Papierton mehr warm.